

**Niederschrift über die 22. Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 06.03.2024,
ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 2, Raum 3.14**

Anwesenheit der Mitglieder des Kreisausschusses

Fraktion SPD/FDP

Herr Kay Gericke

CDU-Fraktion

Herr Hartmut Dehne

Herr Matthias Fickel

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Jan Scharfenort

vertritt Herrn Köhler

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer

Fraktion DIE LINKE

Frau Gabriele Herrmann

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Lutz Nitz

Beigeordneter

Herr Stefan Dreßler

von der Verwaltung

Frau Claudia Hopf-Koßmann

Frau Ninette Horneffer

Herr Henry Liebe

Protokollführerin

Frau Sabrina Rösler

Vertreter Kreissenorenrat

Herr Dr. Joachim Schröder

es fehlen:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Steffen Burchhardt

entschuldigt

Fraktion SPD/FDP

Herr Jörg Rehbaum

entschuldigt

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Gordon Köhler

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2023 - öffentlicher Teil -
5. Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Entlastung des Landrates **01/426/24**
6. Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Entlastung des Landrates **01/427/24**
7. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 **01/428/24/1**
8. Stundung Kreisumlage Gemeinde Biederitz **02/437/24**
9. Überplanmäßiger Aufwand mit Auszahlung im Bereich Kosten der Unterkunft gem. SGB II **01/434/24**
10. Sachspenden Küchen Schulen **01/429/24**
11. Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin **01/396/23/1**
12. Stipendium zur Verbesserung der zahnmedizinischen Lage im Landkreis Jerichower Land **01/433/24**
13. Das Handwerk stärken **01/442/24**
14. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
15. Anfragen und Anregungen
16. Schließen des öffentlichen Teils
27. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
28. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Beigeordnete eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso stellt er bei Anwesenheit von 7 beschließenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Beigeordnete stellt fest, dass es zwei Änderungsanträge der Verwaltung zur Tagesordnung gibt.

Die Verwaltung stellt den Tagesordnungspunkt 11 „Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule „Am Baumschulenweg“ Genthin zurück, da die Entscheidung zur Ausnahmegenehmigung noch nicht vorliegt.

Herr Dehne bemängelt die damit dann fehlende Vorberatung der Beschlussvorlage, wenn diese heute zurückgestellt wird.

Herr Nitz führt aus, dass seine Fraktion sich zu dieser Vorlage vorbereitet hat und er ebenfalls für eine Vorberatung der Vorlage im Kreisausschuss ist.

Nachdem auch die anderen Fraktionen eine Behandlung des Tagesordnungspunktes wünschen lässt der Beigeordnete über den Antrag der Verwaltung, den Tagesordnungspunkt 11 zurückzustellen, abstimmen. Der Antrag wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Die Verwaltung bittet ebenfalls darum den Tagesordnungspunkt 18 „Personalangelegenheit – Vertragsverlängerung“ zurückzustellen.

Die Mitglieder des Kreisausschusses **stimmen einstimmig zu**, den Tagespunkt 18 zurückzustellen.

Der Beigeordnete und bittet um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Die Mitglieder des Kreisausschusses stimmen der geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Der Beigeordnete stellt fest, dass keine schriftlichen Einwohneranfragen vorliegen. Es gibt jedoch eine mündliche Einwohneranfrage.

Der Einwohner fragt nach, ob die Schulen, für welche der Landkreis zuständig ist, durch den Landkreis Unterstützung bei der IT-Infrastruktur und dem IT-Service bekommen.

Der Beigeordnete führt aus, dass die Schulen durch den IT-Service des Landkreises unterstützt werden.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 01.11.2023 - öffentlicher Teil -

Der Beigeordnete stellt fest, dass gegen die vorgenannte Niederschrift keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen.

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

beschlossen: Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

TOP 5

01/426/24

Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Entlastung des Landrates
Vorlage: 01/426/24

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/426/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss 2019 mit der Bilanzsumme von 163.434.331,27 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.444.848,26 EUR wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Kreistag erteilt dem Landrat für den Jahresabschluss zum 31.12.2019 die Entlastung.

überwiesen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 6

01/427/24

Jahresabschluss zum 31.12.2020 und Entlastung des Landrates

Vorlage: 01/427/24

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/427/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt den geprüften Jahresabschluss 2020 mit der Bilanzsumme von 181.026.326,37 EUR. Der Jahresüberschuss in Höhe von 4.212.403,16 EUR wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Der Kreistag erteilt dem Landrat für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 die Entlastung.

überwiesen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 7

01/428/24/1

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024

Vorlage: 01/428/24/1

Der Beigeordnete führt zur Vorlage aus.

Herr Nitz fragt nach, ob es Signale aus den Kommunen gibt, gegen die Kreisumlage Klage zu erheben.

Der Beigeordnete berichtet, dass ihm hierzu keine bekannt sind.

Unter den Mitgliedern des Kreisausschusses entsteht ein reger Meinungs austausch. Einigkeit besteht darüber, dass das Finanzierungssystem der Landkreise dahingehend überarbeitet werden muss, weitere Einnahmequellen für die Landkreise zu schaffen. Eine Finanzierung der Landkreise über die Kreisumlage wird für die Zukunft als schwierig empfunden.

Herr Dehne bedankt sich bei der Verwaltung für die Anpassung der Kreisumlage. Er signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt.

Herr Gericke signalisiert, nach Äußerung seiner Bedenken zur Kreisumlage, die Zustimmung seiner Fraktion zum Haushalt.

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/427/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 einschließlich dem Abwägungsverfahren zur Festsetzung der Kreisumlage.

Nach Abwägung der im Beteiligungsprozess ermittelten finanziellen Belange der kreisangehörigen Gemeinden und des Finanzbedarfes des Landkreises beschließt der Kreistag, dass die Umlagesätze der Kreisumlage in der Haushaltssatzung einheitlich auf 41 v.H. festzusetzen sind.

Der 23. Beteiligungsbericht des Landkreises Jerichower Land wird zur Kenntnis genommen.

überwiesen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

TOP 8

02/437/24

Stundung Kreisumlage Gemeinde Biederitz

Vorlage: 02/437/24

Der Beigeordnete führt zur Vorlage aus.

Herr Scharfenort beantragt das Rederecht für Herrn Rau.

Dem Antrag wird zugestimmt: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Rau berichtet, dass im Jahr 2019 bereits eine Stundung der Kreisumlage der Gemeinde Biederitz beantragt wurde. Er möchte wissen, was die Gründe für die jetzige Stundung der Kreisumlage sind und warum keine Stundungszinsen durch den Landkreis berechnet werden.

Herr Dehne stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung.

Er bittet um Prüfung, ob Herr Gericke als Bürgermeister der Gemeinde Biederitz dem Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG unterliegt.

Der Beigeordnete gibt an, dass nach summarischer Prüfung keine Befangenheit erkennbar ist.

Herr Gericke führt zu den Hintergründen des Stundungsantrag aus.

Es entsteht eine rege Diskussion unter den Mitgliedern des Kreisausschusses, in deren Verlauf auch Frau Horneffer, Fachbereichsleiterin Finanzen, zum Sachverhalt aus Sicht des Landkreises ausführt.

Der Beigeordnete unterbricht die Sitzung um 19:08 Uhr und kündigt eine Pause bis 19:15 Uhr an, damit sich untereinander ausgetauscht werden kann.

Die Sitzung wird um 19:15 Uhr fortgeführt.

Herr Gericke erklärt sein Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA und nimmt im Gästebereich Platz.

Herr Scharfenort stellt einen Änderungsantrag zur Vorlage. Er beantragt die Streichung des letzten Satzes „Stundungszinsen sollen nicht erhoben werden“. Des Weiteren beantragt er die namentliche Abstimmung zu diesem Antrag. Die namentliche Abstimmung ist der Niederschrift beigefügt. **(Anlage 1)**

mehrheitlich abgelehnt: Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 5 Enthaltung: 0 Befangen: 1

Herr Fischer stellt im Anschluss an die Abstimmung ebenfalls einen Änderungsantrag, wonach sich folgender Beschlusstext ergibt.

Der Kreisausschuss beschließt die Stundung für die Raten der Kreisumlage der Gemeinde Biederitz für die Monate Februar bis Mai 2024 gemäß dem Antrag vom 1. Februar 2024. Stundungszinsen sollen in Höhe der Hälfte des Zinssatzes der Dienstanweisung erhoben werden.

mit Änderung beschlossen: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 2 Befangen: 1

TOP 9

01/434/24

Überplanmäßiger Aufwand mit Auszahlung im Bereich Kosten der Unterkunft gem. SGB II
Vorlage: 01/434/24

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/434/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt den überplanmäßigen Aufwand mit Auszahlung in der Buchungsstelle: 31210300.546100/ 746100 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an Agentur für Arbeit bei Leistung für Unterkunft und Heizung i.H.v. 187.836,70 EUR

überwiesen Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

TOP 10

01/429/24

Sachspenden Küchen Schulen
Vorlage: 01/429/24

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/429/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt die Annahme mehrerer einzelner Sachspenden i.H.v. insgesamt 14.103,51 Euro.

überwiesen Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

Herr Scharfenort verlässt die Sitzung um 19:45 Uhr. Herr Rau übernimmt die Vertretung.

TOP 11

01/396/23/1

Erste Fortschreibung Schulentwicklungsplanung für die Sekundarschule Brettin und die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin
Vorlage: 01/396/23/1

Der Beigeordnete führt aus, das bislang keine Antwort des Landesschulamtes zum gestellten Ausnahmeantrag zur Fortführung der Sekundarschule Brettin als Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt vorliegt. Er bekräftigt, dass der Landkreis die Eigenständigkeit der Sekundarschule in Brettin nicht verlieren möchte, die Schule aufgrund der sinkenden Schülerzahlen die Schule aber in ihrem Bestand gefährdet ist. Das Land hat angekündigt keine neue 5. Klasse mehr in Brettin starten zu lassen, sollte es nicht zu einer Fusion mit Genthin kommen. Mit einer Fusion mit der Sekundarschule „Am Baumschulenweg“ in Genthin und der

Bestätigung der dahingehend angepassten Schulentwicklungsplanung wäre dann zumindest der Schulstandort in Brettin weiter sicher.

Herr Nitz verliest die Stellungnahme der Fraktion Bündnis '90/Die Grünen, welche der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt wird. Eine Selbständigkeit der Schule muss erhalten bleiben. Er regt an, den Kontakt zur Schule nach Kirchmöser in Brandenburg für einen gemeinsamen Austausch zu suchen, da hier eine ähnliche Situation bestand und die Schule durch die Beantragung einer Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt selbständig bleiben konnte.

Frau Herrmann teilt mit, dass ihre Fraktion ebenfalls die Eigenständigkeit der Schule erhalten möchte, zur Not auch über den Klageweg.

Es entsteht eine rege Diskussion unter den Kreisausschussmitgliedern, in der Möglichkeiten zum Erhalt der Selbständigkeit der Schule erörtert werden.

Herr Dehne möchte wissen, wann eine solche Beantragung einer Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt letztmalig gestellt worden ist und wie dieser entschieden wurde. Er hatte diese Frage bereits im Bildungs- und Kulturausschuss gestellt und bemängelt, dass er bis heute keine Antwort von der Verwaltung erhalten hat. Die Antwort wird dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Er bittet des Weiteren darum, dass der Antrag an das Landesschulamt den Kreistagsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Er wird der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Herr Rau teilt mit, dass seine Fraktion ebenfalls die Selbständigkeit der Schule unterstützt.

Herr Nitz fordert die Verwaltung auf nach einem Fachanwalt zur Begleitung eines eventuellen Klageverfahrens zu recherchieren.

Herr Dehne bittet die Verwaltung um die Einberufung eines Sonderkreisausschusses noch vor der Sitzung des Kreistages, sollte die Antwort des Landesschulamtes vor der Sitzung des Kreistages bei der Verwaltung eingehen.

Diese Bitte erhält eine breite Zustimmung aller Kreisausschussmitglieder.

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/396/23 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag beschließt zum 01.08.2025 die Fusionierung der Sekundarschule Brettin und der Sekundarschule „Am Baumschulenweg“ Genthin.

einstimmig abgelehnt: Ja-Stimmen: 0 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 0

TOP 12

01/433/24

Stipendium zur Verbesserung der zahnmedizinischen Lage im Landkreis Jerichower Land
Vorlage: 01/433/24

Der Beigeordnete führt zur Vorlage aus.

Herr Rau möchte wissen, wie der als Anreiz geltende Betrag ermittelt wurde.

Der Beigeordnete führt zur Ermittlung des Betrages aus.

Herr Fischer möchte wissen, ob die Stipendien der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt noch zusätzlich zu dem unten genannten Betrag beantragt werden können.

Der Beigeordnete führt hierzu aus.

Herr Fischer bittet um Änderung des Beschlusstextes. Das Wort „aber“ soll im letzten Satz gestrichen werden.

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/433/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Kreistag des Landkreises Jerichower Land beschließt, in den Jahren 2024 und 2025 jeweils bis zu vier Stipendien an Studierende der Zahnmedizin zu gewähren. Für die Regelstudienzeit von 5 Jahren erhalten die Studierenden monatlich 800 €. Die Förderung ist an eine zukünftige zahnärztliche Tätigkeit im Landkreis Jerichower Land gebunden. Bei Studenten, die bereits das Studium begonnen haben, kann die Gesamtförderung auf die verbleibenden Studienjahre verteilt werden. Die monatliche Unterstützung soll maximal 1.500 € betragen.

mit Änderung überwiesen: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 13

01/442/24

Das Handwerk stärken

Vorlage: 01/442/24

Der Kreisausschuss überweist die Beschlussvorlage 01/442/24 wie folgt an den Kreistag:

Der Landrat wird ermächtigt eine Vereinbarung zur jährlichen Unterstützung der Kreishandwerkerschaft JL in Höhe von 3.000 € zu schließen

überwiesen: Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 14

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Der Beigeordnete kündigt die Beschlussvorlage „Einräumung der Prüfrechte gemäß § 54 HGrG für kommunale Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit“ für die Sitzung des Kreistages an und führt dazu aus.

Des Weiteren informiert er über den aktuellen Sachstand zur Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge.

TOP 15

Anfragen und Anregungen

Herr Fickel nimmt Bezug auf die Einwohneranfrage und möchte konkret wissen, ob im Landkreis Mitarbeiter in der IT angestellt sind, welche nur für die Schulen zuständig sind.

Der Beigeordnete führt aus, dass die genaue Anzahl der IT-Mitarbeiter, welche für die Schulen zuständig sind, nachgereicht wird.

Herr Rau möchte wissen, ob der Landkreis die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber prüft und ob dies für den Landkreis in Erwägung gezogen wird.

Der Beigeordnete führt aus, dass die Verwaltung sich dem Thema auf Grund des eingegangenen Antrags der Fraktion AfD/FW-Endert angenommen hat, sich dies jedoch noch in der Prüfung befindet.

Herr Fickel fragt nach, ob die Fahrzeuge der aus der Ukraine geflüchteten Menschen der KfZ-Steuer und Versicherung unterliegen und ob die Fahrzeuge eine TÜV-Prüfung absolvieren müssen. Er möchte wissen, wie die Zulassungsstelle bei einer An-/Ummeldung der Fahrzeuge dies überprüft.

Der Beigeordnete führt hierzu aus.

TOP 16

Schließen des öffentlichen Teils

Der Beigeordnete schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:51 Uhr.

TOP 27

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Beigeordnete stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung sechs Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 28

Schließen der Sitzung

Der Beigeordnete schließt die Sitzung um 21:04 Uhr.

Stefan Dreßler
Beigeordneter

Sabrina Rösler
Protokollführerin